

DIE ZUFRIEDENHEIT IM NIEDRIGEN STANDE

Gedicht von F. R. L. von Canitz

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Mozart's Werke.

von

Serie 7. N° 7.

W. A. MOZART.

N° 151.

Ich trach-te nicht nach sol - chen Din - gen, die hoch und
zu ge - fähr - lich sind; mein Geist sucht nir - - gends durch - zu -
drin - gen, als wo er leicht - te Bah - ne findt. Ich ru - he sanft bis an den
Mor - gen, wenn Mancher, wel - cher vol - ler Sor - gen nach eit - ler Hoff - nung ängst - lich
ringt, der blin - den Göt - - tin Weih - rauch bringt. Ich ru - he
1. bringt. 2. bringt.